

# ABI

Auf einen Blick •

2026

MEHR  
ERFAHREN

KLEIST: *Der zerbrochne* •

ERPENBECK: *Heimsuchung* •

Unterwegs sein – Lyrik •

Sprache in politisch-gesellschaftlichen •

Verwendungszusammenhängen

**STARK**

# Inhalt

**3** Was erwartet mich?

## **Heinrich von Kleist: Der zerbrochne Krug**

---

**4** Biografie des Autors

**6** Inhalt

**8** Aufbau und Form

**10** Deutungsansätze

## **Jenny Erpenbeck: Heimsuchung**

---

**12** Biografie der Autorin

**14** Inhalt

**16** Aufbau und Form

**18** Deutungsansätze

## **Unterwegs sein – Lyrik**

---

**20** Das Thema in literarischen Epochen

## **Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen**

---

**26** Grundsätzliche Aspekte und Kommunikationsmodelle

**28** Sprache und Kommunikation im politischen Feld

**30** Medien im Wandel

**32** Diskussionsfelder der digitalen Kommunikation

**34** Diskussionsfelder der Sprachreglementierung

## **Grundlagen zur Analyse von Texten**

---

**36** Epische Texte

**38** Lyrische Texte

**40** Dramatische Texte

**42** Sachtexte

## Allgemeines

---

**44** Literaturgeschichte

**50** Textsorten

**52** Stilmittel

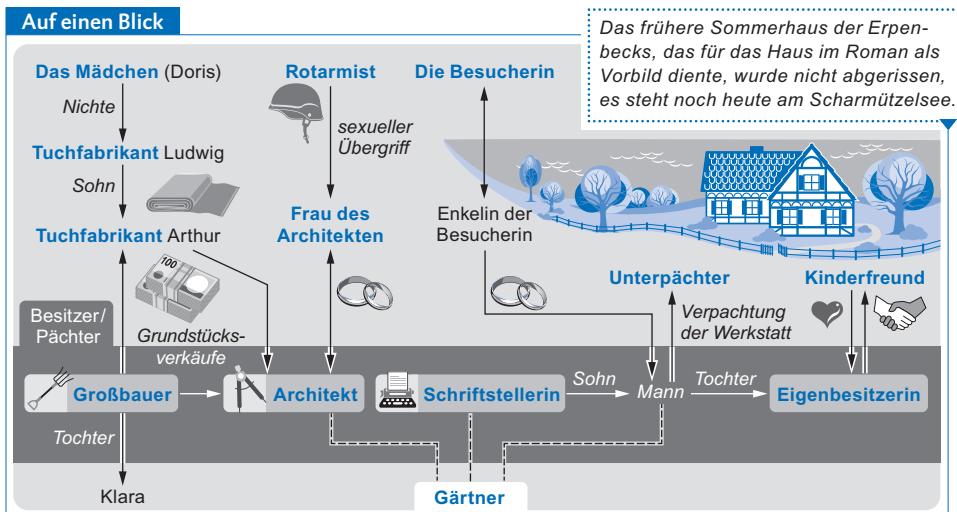
## Autorinnen und Autoren:

S. 6–11: Dr. Andreas Bernhardt

S. 4f., 12–19, 26–49: Petra Wurm

S. 20–25, 50–53: Alisa Schlegel





### Der Großbauer (Ende des 19. Jahrhunderts bis ca. 1934)

- traditionsgeprägtes Leben des Großbauern und Gemeindevorstechers **Wurrach**, dessen Tochter Klara einen Teil seines Grundbesitzes, ein **Grundstück am Scharmützelsee**, erben soll
- keine glückenden Beziehungen seiner vier Töchter → jüngste Tochter Klara entwickelt **psychische Störung** → Entmündigung → Wurrachs Verkauf ihres Erbteils (1. Drittel: Kaffee-/Teeimporteur, 2. Drittel: Tuchfabrikant, 3. Drittel: Berliner Architekt) → **Klaras Suizid im See**

### Architektenpaar und die jüdische Familie des Tuchfabrikanten (ca. 1935 bis 1951)

- **Architekt** baut auf seinem Grundstück für sich und seine Frau ein **Sommerhaus** (ca. 1935), in dem sie sich bei vielen geselligen Runden als **unterhaltsame Gastgeber** erweisen
- Gärtner übernimmt die Gartenpflege → nach einigen Jahren zieht er ins Bienenhaus
- während des Hausbaus pflanzt der jüdische **Tuchfabrikant Ludwig** auf dem Grundstück nebenan mithilfe seines Vaters Arthur eine Weide → Planung eines Badehauses mit Steg
- März 1936: wegen NS-Herrschaft **Auswanderung Ludwigs** mit Frau Anna nach Kapstadt, wo Ludwigs Eltern Arthur und Hermine ihn 1937 besuchen
- 1939: Arthurs Verkauf des Grundstücks an den Architekten zu halbem Verkehrswert → Bemühungen um Ausreise scheitern jedoch → **Ermordung Arthurs und Hermines** durch die Nazis
- scheiternde Ausreise von Ludwigs Schwester Elisabeth und Tod ihres Mannes wegen Fleckfieber
- Elisabeths Flucht mit Tochter Doris nach Polen → Deportation Elisabeths (wohl bei Auflösung des Warschauer Ghettos)
- 1942: zwölfjährige **Doris** versteckt sich in einer Kammer → Erinnerungen an schöne Zeit auf dem Grundstück am See → Doris wird entdeckt und in einem Lager **von den Nazis erschossen**
- Ludwig wird in Kapstadt noch zwei Kinder bekommen (Elliot und Elisabeth)
- 1945: **junger russischer Major**, dessen Familie die Deutschen ermordet hatten, nutzt mit seinen Soldaten das Architektenhaus als Schlafstätte → Entdeckung der **Frau des Architekten** in Geheimzimmer → Vergewaltigungsversuch durch den Major mit Demütigungen auf beiden Seiten

- **sechs Jahre** nach dem Zweiten Weltkrieg: **Architekt muss in den Westen fliehen**, da ihm eine Haftstrafe droht, nachdem er für einen DDR-Prestige-Bau Schrauben im Westen besorgt hat

## Das Schriftstellerpaar (ca. 1954 bis Mitte 1970er)

- etwa 1953: **Schriftstellerpaar** pachtet das Haus von der Gemeinde, an die das Haus gefallen ist
- Geburt einer **Enkelin** (etwa 1967–1969), die sich mit vier Jahren mit etwas älterem Jungen aus der Nachbarschaft (= Kinderfreund) befreundet
- **Großmutter der Schwiegertochter** ist in den Sommermonaten als „Besucherin“ mit im Haus – Erinnerung an **Flucht** aus ihrer polnischen Heimat mit ihren drei Enkeln → Gefühl des **Fremdseins** im Haus am See, aber Schwimmen als Glücksmoment
- Gärtner zieht vom Bienenhaus ins Gästezimmer im Haus
- ca. 1973: **Konflikt** der Schriftstellerin mit Berliner Arzt, der nebenan ein Haus gebaut hat und Seezugang beansprucht → Beschwerdebrief der Schriftstellerin an General → Seezugang fällt an den Arzt, aber Schriftstellerin darf das bisher nur gepachtete Haus kaufen
- Erinnerungen an **Fluchtgeschichte der Schriftstellerin**, einer überzeugten Sozialistin: Emigration nach Russland während NS-Herrschaft → Reflexionen über Heimat und über die Auslassung biografischer, ggf. verfänglicher Aspekte beim Schreiben → Schwierigkeit, sich nach Rückkehr wieder auf die Daheimgebliebenen einzulassen

## Sohn und Enkelin des Schriftstellerpaars (ca. Mitte 1970er bis nach 2000)

- nach Tod des Schriftstellers wird dessen **Sohn neuer Hausherr** → **Unterverpachtung** der Werkstatt (am Wasser) als Wochenendunterkunft an ein **Ehepaar aus der Kreisstadt**
- 12-jährige Enkelin des Schriftstellerpaars und ihr Kinderfreund beobachten zusammen die **Vergewaltigung** der gleichaltrigen Nicole durch den älteren Jugendlichen René (im Holzschuppen)
- vermutlich in den 1990ern: die **Unterpächterin** erfährt, dass sie eine **Schwester** hat, mit der sie als kleines Kind aus dem Riesengebirge geflüchtet ist, und dass ihr **Vater nur ihr Stiefvater** war → Überlegung, ob sie die Schwester anrufen soll
- Erinnerung des Unterpächters an seinen **gescheiterten Fluchtversuch aus der DDR** (vor dreißig Jahren), bei dem er seine heutige Frau zurückgelassen hätte
- jahrelange **juristische Auseinandersetzung** um Rückübertragung von **Grundstück und Haus** an die **Erben der Frau des Architekten**, die Anspruch auf Grundstück und Haus erheben
- Kinderfreund hilft seiner Freundin (= Eigenbesitzerin) beim Ausräumen des Hauses, als einem Investor die Spekulation mit dem Haus erlaubt worden ist
- Verschwinden des Gärtners ohne Wiederkehr
- Kündigung des Unterpachtvertrags
- Schließung eines Vergleichs zwischen Eigenbesitzerin und Erben der Frau des Architekten → **Haus fällt an die Erben**, die eine Maklerin mit dem Verkauf beauftragen
- Eigenbesitzerin **richtet** aus eigenem Antrieb heimlich das verfallene **Haus etwas her** (bleibt aber bei Hausbesichtigungen unbemerkt) → schöne Erinnerungen
- **Reparatur des Badehausdaches** durch **Kinderfreund** (inzw. Mitte 50) → **wunderbare Erinnerungen** an seine Kindheit, in der seine Freundin, die er irgendwann zu heiraten gehofft hat, ihre Sommerferien immer im Haus am See verbracht hat
- nach Verkauf von Haus und Grundstück durch Maklerin: **Abschied** der Eigenbesitzerin vom Haus
- später: **Abriss** des Hauses



© STARK Verlag

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH  
ist urheberrechtlich international geschützt.  
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung  
des Rechteinhabers in irgendeiner Form  
verwertet werden.

**STARK**